
Vertragsstandards Netzzugang Erdgas

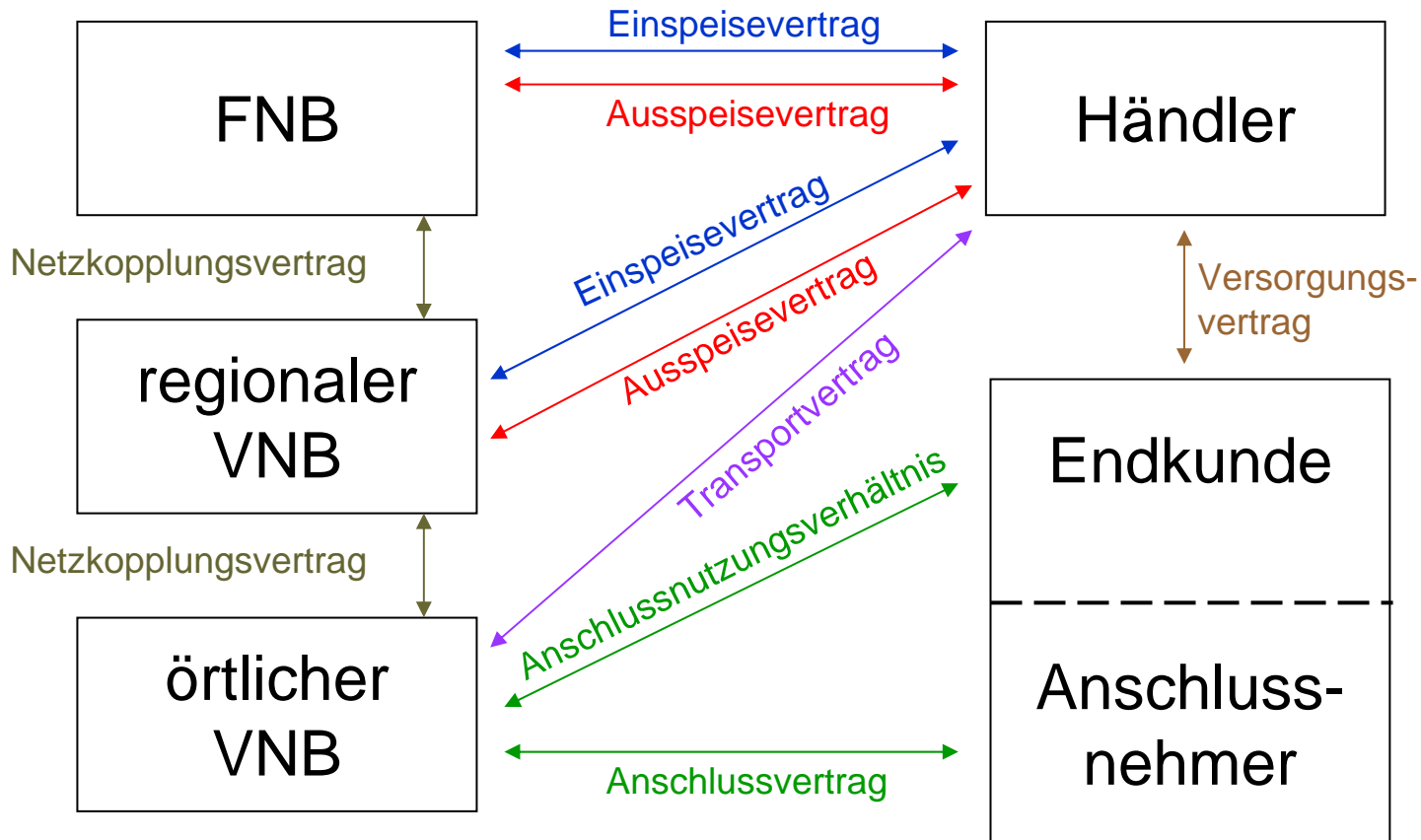
Vertragsbeziehungen | Verhältnis von EnWG
und NZV | Standardisierung

Thüga Aktiengesellschaft
Caspar Baumgart

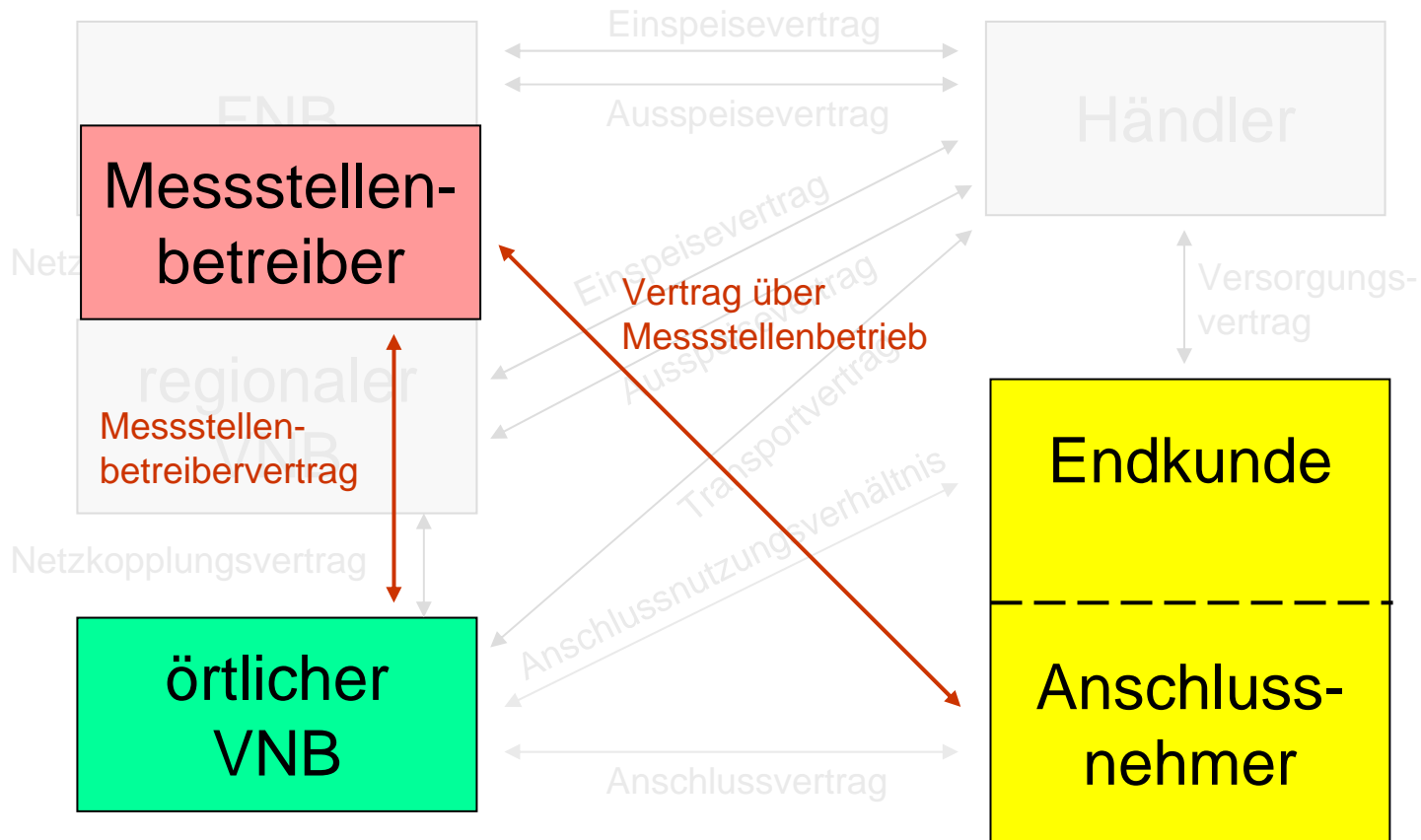
Gliederung

- Das Vertragsgeflecht in der entflochtenen Welt
- § 20 Abs.1b EnWG und NZV – ein konsistentes Netzzugangsmodell, zwei unvereinbare Modelle oder zwei alternative Modelle?
- Möglichkeiten und Verpflichtungen zur Standardisierung von Verträgen und Bedingungen

Vertragssystematik



Dritter als Messstellenbetreiber



Ein- und Ausspeisevertrag

Einspeisevertrag

Bestandteile der Ein- und Ausspeiseverträge im Entry-/Exit-System (§ 3 Abs.2 NZV):

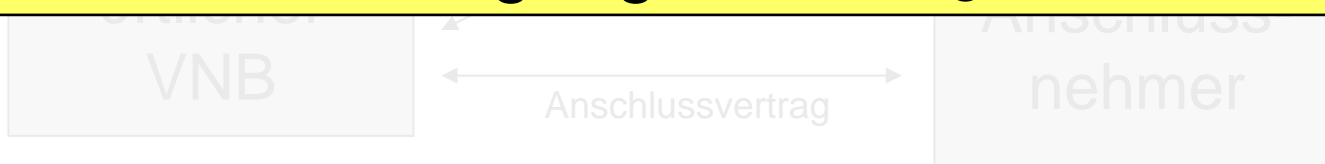
- Kapazitätsvertrag
- Portfoliovertrag
- Bilanzkreisvertrag
- Geschäftsbedingungen nach § 19 NZV

Transportvertrag

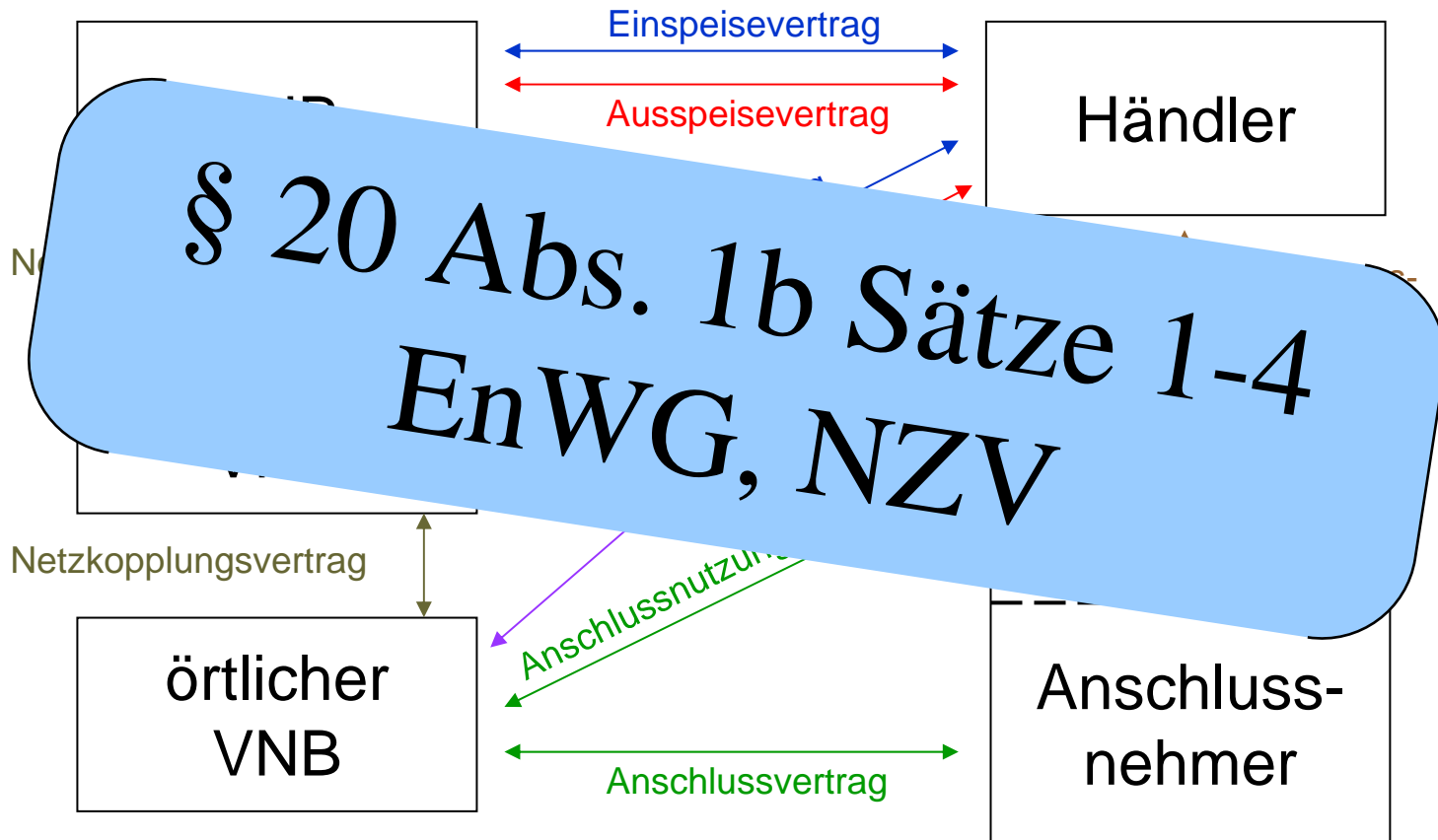


Der Transportvertrag in der örtlichen Endverteilung umfasst (§ 8 Abs.1 Satz 1 NZV):

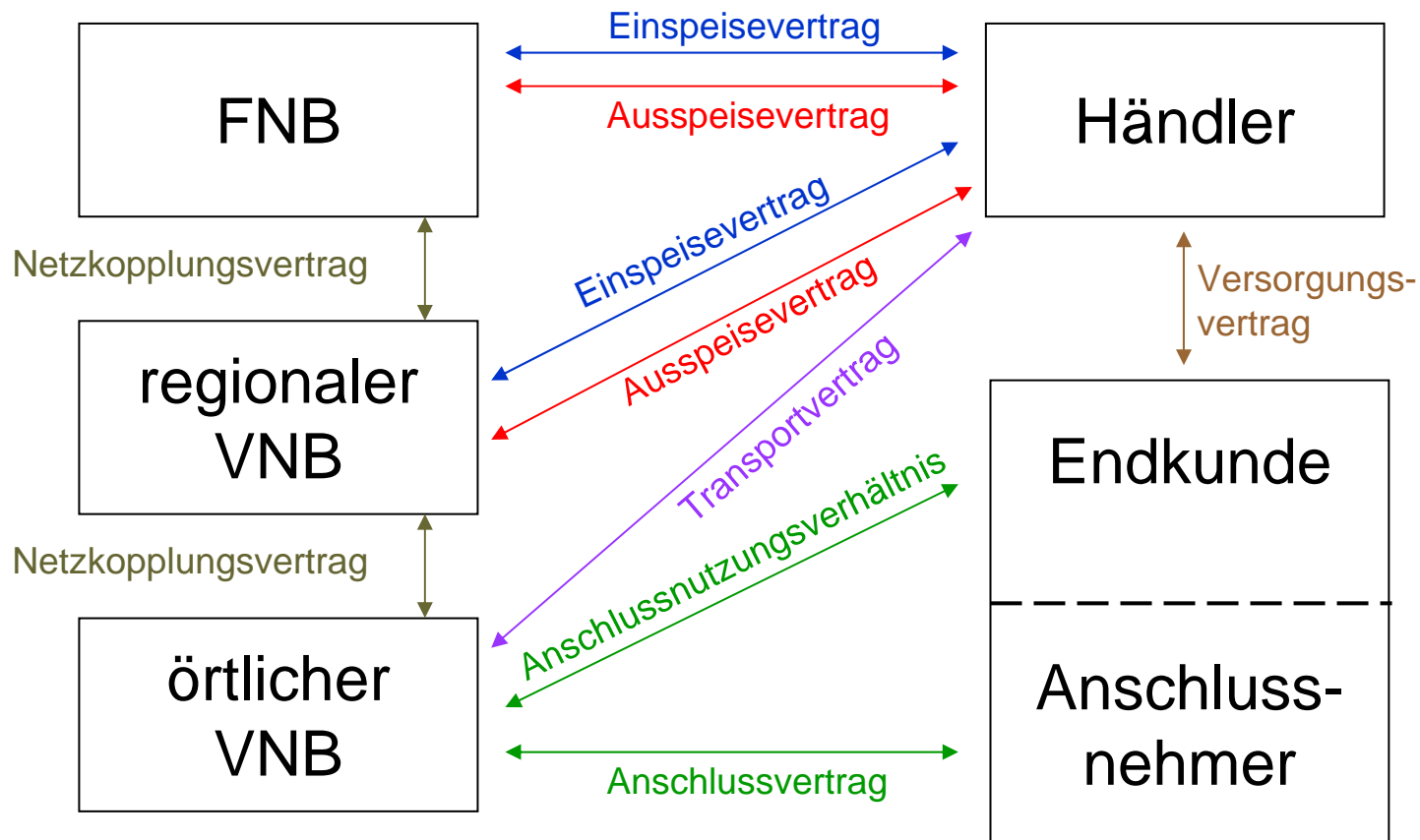
- Festlegung von Ein- und Ausspeisepunkt
- Vorhalteleistung am Ausspeisepunkt
- Geschäftsbedingungen nach § 19 NZV



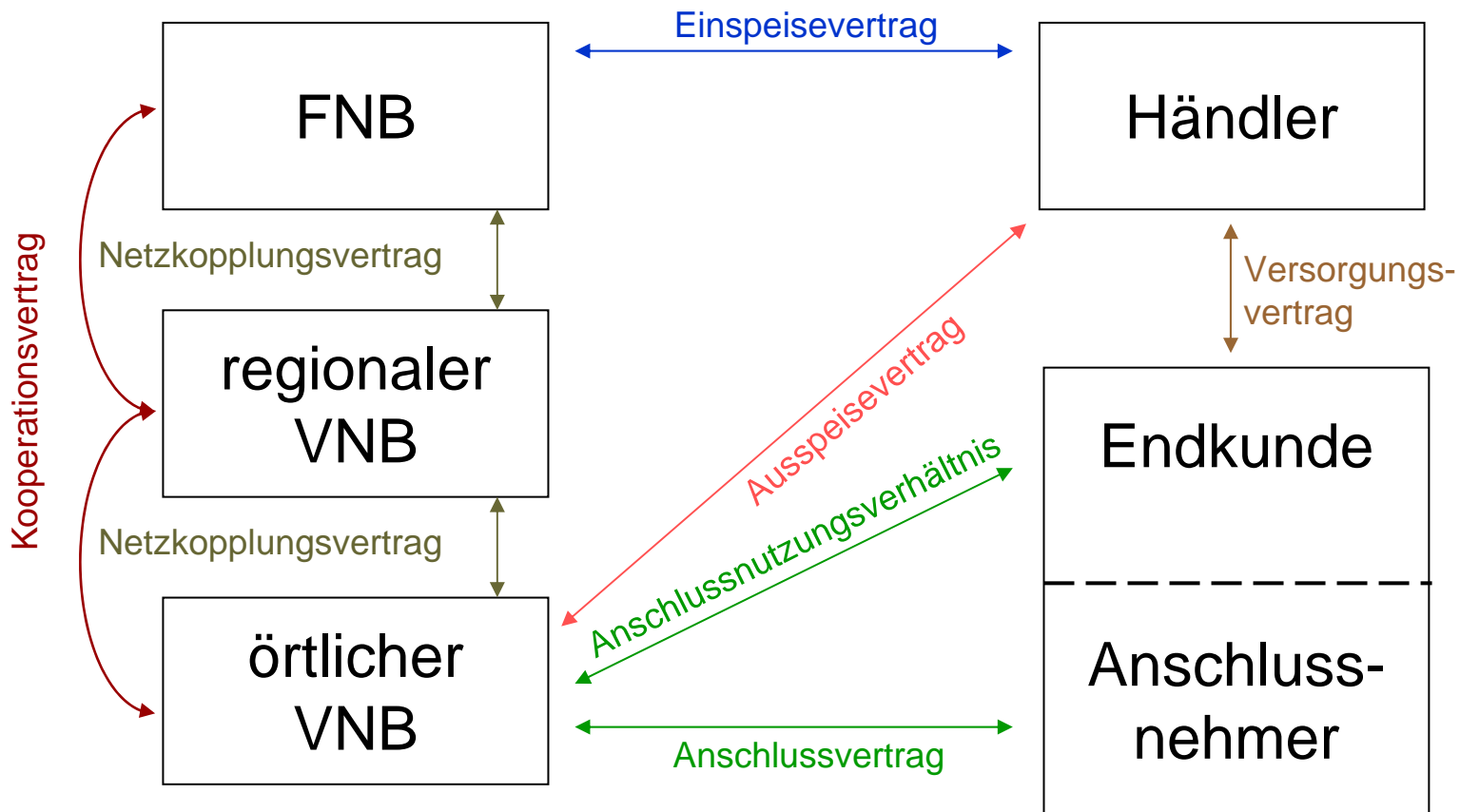
Vertragssystematik



Vertragssystematik: Zwei-Vertrags-Modell



Vertragssystematik: Zwei-Vertrags-Modell



Vertragssystematik: Zwei-Vertrags-Modell



Gliederung

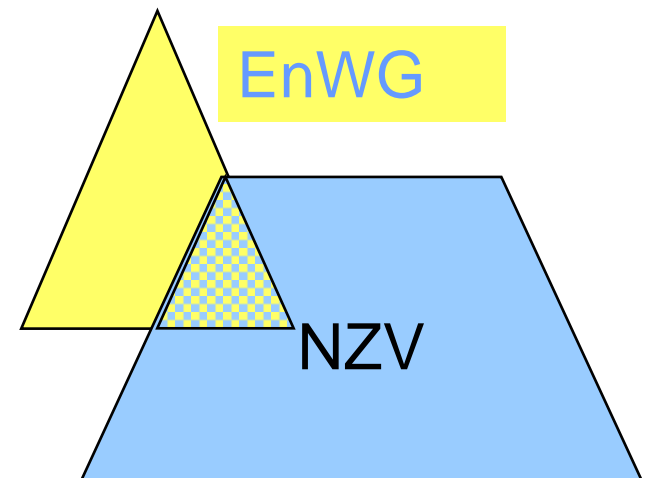
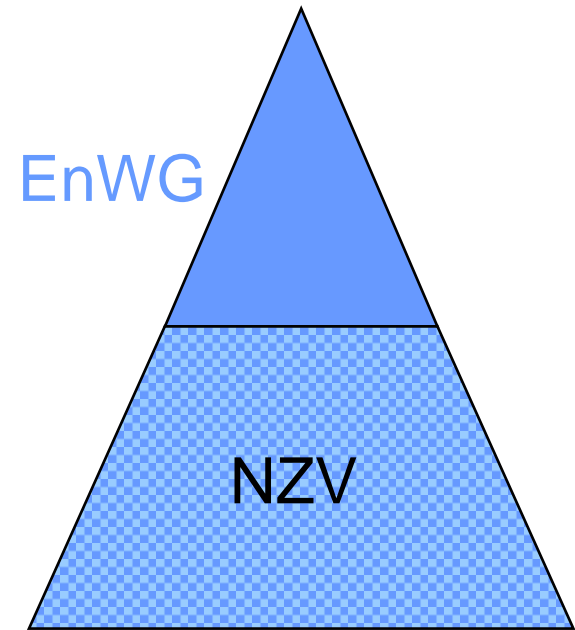
- Das Vertragsgeflecht in der entflochtenen Welt
- § 20 Abs.1b EnWG und NZV – ein konsistentes Netzzugangsmodell, zwei unvereinbare Modelle oder zwei alternative Modelle?
- Möglichkeiten und Verpflichtungen zur Standardisierung von Verträgen und Bedingungen

§ 20 Abs.1b EnWG und NZV

Thesen:

§ 20 Abs.1b Sätze 1-4
EnWG entsprechen der
NZV.

§ 20 Abs.1b Sätze 5-7
EnWG sind in der NZV nur
teilweise abgebildet.



§ 20 Abs.1b EnWG und NZV

Schlussfolgerungen:

§ 20 Abs.1b EnWG und NZV enthalten nicht ein einziges konsistentes Netzzugangsmodell.

§ 20 Abs.1b Sätze 1-4 EnWG bilden zusammen mit der NZV ein voll funktionsfähiges Modell.

§ 20 Abs.1b Sätze 5-7 EnWG bilden ein Alternativmodell, das jedoch nicht alle Funktionalitäten der NZV enthält.

Gliederung

- Das Vertragsgeflecht in der entflochtenen Welt
- § 20 Abs.1b EnWG und NZV – ein konsistentes Netzzugangsmodell, zwei unvereinbare Modelle oder zwei alternative Modelle?
- Möglichkeiten und Verpflichtungen zur Standardisierung von Verträgen und Bedingungen

Standardisierung

Standardisierung durch Vorgabe von Inhalten in der NZV:

für Transport- bzw. Kapazitätsanfragen (§§ 8 Abs.2, 15 und 16),

für Geschäftsbedingungen für den Gastransport (§ 19),

für Netzkopplungsvertrag (§ 25).

Standardisierung

Vertragsstandardisierung:

Durch BNetzA auf deren Veranlassung (§ 42 Abs.1 Nr.1, § 43 NZV).

§ 29 EnWG gibt dem Netzbetreiber m.E. keinen Anspruch auf Genehmigung seiner Netzzugangsbedingungen/Verträge durch die Regulierungsbehörde.

Standardisierung

Standardisierung durch Zusammenarbeit

§ 20 Abs.1b EnWG:

Kooperation zur Umsetzung des Zwei-Vertrags-Modells,

Kooperation beim Kapazitätsausweis in verbundenen Netzen,

Kooperation mit dem Ziel, die Zahl der Teilnetze und Bilanzzonen klein zu halten,

Entwicklung gemeinsamer Vertragsstandards.

Standardisierung

Standardisierung durch Zusammenarbeit

NZV:

Standardisierte Formulare für Transportanfragen
bzw. Kapazitätsanfragen (§§ 8, 15),

gemeinsame elektronische Plattform für den
Kapazitätshandel (§ 14)

gemeinsamer Kapazitäts- und Entgeltrechner (§ 15),

gemeinsame Standards für Datenaustausch, Über-
wachung und Steuerung des Netzes (§ 23).

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Thüga Aktienge
Caspar Bat